

Kooperation: ein altes Konzept neu gedacht

Fachseminar

S09



Für Wirtschaftsunternehmen wie auch für Nonprofit-Organisationen gewinnen die drei Dimensionen gesellschaftlicher Verantwortung (ökonomisch, ökologisch und sozial) zunehmend an Bedeutung. Kund*innen, Arbeitnehmer*innen, Investor*innen und die Politik erwarten immer öfter eine wertorientierte Unternehmensführung mit erkennbarem Purpose, fairem Wettbewerb und gelebter Sozialpartnerschaft. Das Seminar zeigt auf, welchen Beitrag sektorenübergreifende Kooperationen zwischen Wirtschaftsunternehmen und Nonprofit-Organisationen hierbei leisten können.

Eine integrierte Strategie der Unternehmensverantwortung, oder Corporate Social Responsibility (CSR), wird vom «nice to have» zum «need to have». Das zeigt die Forschung deutlich. Wirtschaftsunternehmen und Nonprofit-Organisationen sind hier gleichermassen gefordert. Mehr noch: in diesem Bereich können sie sich gegenseitig unterstützen und sich dadurch entscheidende Wettbewerbsvorteile verschaffen, Innovationen vorantreiben und organisatorische Problemstellungen lösen. Denn beide Seiten sind mit Herausforderungen konfrontiert, die sie alleine nicht bewältigen können.

Obwohl sie vielerorts bereits erfolgreich angewendet werden, ist das Potenzial von Kooperationen zwischen Wirtschaftsunternehmen und Nonprofit-Organisationen («Cross Sector Collaborations») bei weitem nicht ausgeschöpft. So können sektorenübergreifende Kooperationen auch dazu beitragen, neue Kundensegmente zu erschliessen, gemeinsame Produkte und Dienstleistungen zu entwickeln, Know-how zu teilen, die eigene Organisationsstruktur weiterzuentwickeln oder neue Finanzierungsquellen zu erschliessen.

Im Fachseminar werden die Grundlagen einer integrierten Unternehmensverantwortsungs-Strategie (CSR-Management) vermittelt und aufgezeigt, warum sich die Kooperationen vor allem in diesem Bereich eignen. Der Ansatz der sektorenübergreifenden Kooperation wird anhand von nationalen und internationalen Fallbeispielen anschaulich erörtert, bewährte Tools werden vorgestellt und mithilfe praktischer Übungen direkt angewendet. Dabei wird ein Fokus auf das «Matching» von Wirtschaftsunternehmen und Nonprofit-Organisationen gelegt, in dem Partner*innen von beiden Sektoren bereits im Fachseminar gemeinsam neue Ideen entwickeln. Zudem werden die Voraussetzungen für die Gestaltung gelingender Kooperationen diskutiert.

Ziele	<ul style="list-style-type: none">• Sie können sektorenübergreifenden Kooperationen als Teil Ihrer CSR-Strategie einsetzen.• Sie können den Kooperationsbedarf im eigenen Unternehmen analysieren, geeignete Massnahmen treffen und geeignete Partner*innen identifizieren.• Sie verfügen über ein erprobtes Handwerkzeug für die erfolgreiche Gestaltung und Verknüpfung von sektorenübergreifenden Kooperationen in Ihrem CSR-Management-System.• Sie verfügen über Handlungsstrategien für die Integration von wirtschaftlichen und sozialen Zielen und schaffen sich ein sektorenübergreifendes Netzwerk.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen über Unternehmensverantwortsungs-Strategie (CSR) und sektorenübergreifende Kooperationen• Anwendungsmöglichkeiten und Nutzen sektorenübergreifender Kooperationen in Wirtschaftsunternehmen und sozialen Einrichtungen• Initiieren von tragfähigen, sektorenübergreifenden Netzwerken und Partnerschaften
Zielpublikum	Geschäftsleiter*innen, Projekt- und Produktmanager*innen, Verantwortliche für CSR, HR sowie Marketing & Kommunikation
Dozierende	<p>Thomas Gander, Sozialarbeiter FH, Leiter Human Resources KurierZentrale Basel, Grossrat Kanton Basel Stadt und Key-Account-Manager am Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW</p> <p>Jeremias Amstutz, MA, wissenschaftlicher Mitarbeiter (Senior) und Dozent am Institut Beratung, Coaching und Sozialmanagement der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, forscht, lehrt und berät Organisationen im Themenfeld sektorenübergreifender Kooperationen, Case Management und Design Thinking.</p> <p>Dr. Franz Saladin, Chemiker, langjährige Erfahrung in Wirtschaftsförderung und Wirtschaftspolitik, Inhaber und Geschäftsführer der Saladin Public Affairs, CSR Compliance Manager in der Bachem AG sowie diverse Mandate in Unternehmen und NGO.</p>
Daten	23. Oktober 2020 und 13. November 2020, jeweils von 9.00 Uhr bis 16.45 Uhr
Ort	Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW Hochschule für Soziale Arbeit, Muttenz

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

Kosten	CHF 870
Teilnehmende	Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Leitung	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Jeremias Amstutz, MA, wissenschaftlicher Mitarbeiter (Senior) und Dozent, T +41 62 957 20 16, jeremias.amstutz@fhnw.ch und Thomas Gander, Leiter Human Resources KurierZentrale Basel und SP-Grossrat Basel-Stadt / Fraktionspräsident, T +41 78 865 10 82, thomas.gander@balcab.ch
Kontakt	Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Dolores Keller, Weiterbildungs Koordinatorin, T +41 62 957 29 24, dolores.keller@fhnw.ch

Änderungen und Preisanpassungen vorbehalten

Anmeldung

zum Fachseminar
Daten

Kooperation: ein altes Konzept neu gedacht (S09)
23. Oktober 2020 und 13. November 2020

Persönliche Angaben

Name(n)	Vorname(n)
Strasse/Nr.	PLZ/Ort
 P	@ P
 G	@ G
Geburtsdatum	Bürgerort/Kanton

Arbeitgeber/in

Firma	
Strasse/Nr.	PLZ/Ort

Anschrift

Korrespondenzadresse	<input type="checkbox"/> Privat	<input type="checkbox"/> Geschäft
E-Mail-Adresse für Korrespondenz	<input type="checkbox"/> Privat	<input type="checkbox"/> Geschäft
Rechnungsadresse	<input type="checkbox"/> Privat	<input type="checkbox"/> Geschäft

Ich habe die Allgemeinen Teilnahmebedingungen der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW auf www.fhnw.ch/de/weiterbildung/soziale-arbeit/organisatorisches gelesen und bin damit einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift

Ihre Angaben werden für die Teilnehmendenliste verwendet und den Teilnehmenden und Dozierenden zugestellt.

Bitte senden Sie die Anmeldeunterlagen an:

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Dolores Keller, Riggbachstrasse 16, 4600 Olten oder per E-Mail an: dolores.keller@fhnw.ch